

MEDIENMITTEILUNG

AC Immune unterzeichnet Kooperationsvertrag mit dem Nestlé Institute of Health Sciences zur Entwicklung von Alzheimer-Diagnostikum

- **Entwicklung von minimalinvasivem diagnostischem Tau-Assay für Alzheimer**
- **Potenzial zur Identifizierung von Alzheimer-Patienten in einem sehr frühen und möglicherweise präsymptomatischen Stadium der Erkrankung**
- **Know-how in neurodegenerativen Krankheiten wird durch vierte Tau-Kooperation bestätigt**

Lausanne, Schweiz, – 23. September 2015 – AC Immune SA gab heute bekannt, dass das Unternehmen einen Forschungskooperationsvertrag mit dem Nestlé Institute of Health Science (NIHS), einem Grundlagenforschungsinstitut des globalen Nahrungsmittel- und Gesundheits- und Wellnessunternehmens Nestlé, geschlossen hat. Dieser beinhaltet die Entwicklung eines neuartigen, minimalinvasiven diagnostischen Tau-Tests für die Früherkennung von Alzheimer. Gemäss den Vertragsbestimmungen stellt AC Immune sein weltweit führendes Know-how im Bereich des Tau-Proteins zur Verfügung, um das gemeinsame Forschungsprogramm zu unterstützen. Das NIHS verwendet im Rahmen des Forschungsprogramms seine proprietäre Multiplex-Antikörper-Technologieplattform. Ziel ist die Identifizierung und Validierung eines hochempfindlichen diagnostischen Tests zum Nachweis des Tau-Proteins in der Cerebrospinalflüssigkeit (CSF) und im Blutplasma des Menschen. Die finanziellen Details wurden nicht offengelegt.

Prof. Andrea Pfeifer, CEO von AC Immune, sagte: „Wir freuen uns sehr über diese Forschungskooperation mit dem NIHS. Sie ist die vierte Partnerschaft, bei der das Tau-Protein im Mittelpunkt steht, und untermauert unsere Fähigkeit, Diagnostika und Therapeutika für neurodegenerative Erkrankungen zu entwickeln.“ Sie fuhr fort: „Die Entwicklung eines minimalinvasiven Diagnostetests zur Identifizierung der Patienten in einem sehr frühen Stadium gilt als eines der dringendsten Bedürfnisse bei Alzheimer. Die Früherkennung dieses wichtigen globalen Gesundheitsproblems ist für die Entwicklung von Therapeutika ebenso wie für Ernährungsansätze erforderlich.“

Prof. Ed Baetge, Leiter des NIHS, erläutert: „Unser übergeordnetes Ziel ist es, Ernährungsansätze und Technologien zu entwickeln, die den Menschen helfen, ihre kognitive Vitalität zu erhalten oder wiederherzustellen. Wir teilen die Überzeugung, dass eine frühzeitige Diagnose für die Entwicklung von Arzneimitteln und gezielten Ernährungsansätzen im Bereich Alzheimer entscheidend ist. Diese Kooperationsvereinbarung eröffnet aufregende neue Möglichkeiten auf dem Weg zu einem besseren Verständnis dieser furchtbaren Krankheit.“

Die Bildung von Tau-Tangles im menschlichen Gehirn ist – neben Abeta-Plaques – eines der beiden Hauptmerkmale der Alzheimer-Pathologie. Es ist mittlerweile erwiesen, dass das Tau-Protein klar mit der Verschlechterung der kognitiven Funktionen und der Krankheitsprogression korreliert. Daher kann sich das Tau-Protein zu einem geeigneten Biomarker für die Früherkennung der Erkrankung entwickeln. Ein solcher Diagnostiktest ist entscheidend für die Entwicklung einer Alzheimer-Behandlung und bietet potenziell die Möglichkeit, eine Prävention der Krankheit zu untersuchen. Die Früherkennung ist ein wichtiger erster Schritt eines ganzheitlicheren Ansatzes für die Behandlung von Alzheimer und anderen neurodegenerativen Erkrankungen mittels der Kombination von Therapeutika und der Ernährung.

Über die proprietäre hochempfindliche Tri-plex-Antikörper-Technologie des NIHS

Dies ist eine patentierte antikörperbasierte Diagnoseplattform zur Messung löslicher Proteine mit hoher Sensitivität und Spezifität, um Messungen relevanter Proteine durchzuführen, die mit anderen Technologien nicht möglich sind. Die Technologie wurde von Prometheus Laboratories Inc., einem Nestlé Health Science Unternehmen, entwickelt. Das NIHS hat sie zur Forschung im Gehirn, insbesondere im Bereich Alzheimer, angewandt. Der Assay nutzt eine Mikroarray-basierte Antikörperplattform, mit der die Expression und Aktivierung von Zielproteinen in Geweben, Blut und anderen Flüssigkeiten gemessen wird.

Über Alzheimer

Es wird zunehmend deutlich, dass sich Alzheimer infolge einer komplexen Verkettung von Ereignissen entwickelt, die über einen langen Zeitraum im Gehirn stattfinden. Zwei Proteine – Tau und Beta-Amyloide (Abeta) – gelten als Hauptanzeichen der Neurodegeneration: Tangles und andere anomale Formen des Tau-Proteins lagern sich in den Gehirnzellen ab und verbreiten sich zwischen diesen. Beta-Amyloid-Plaques und -Oligomere treten bei Personen mit Alzheimer ausserhalb der Gehirnzellen auf.

Aufgrund der dramatischen, steigenden weltweiten Inzidenzrate von einem Fall alle drei Sekunden und 9,9 Millionen Demenz-Fällen pro Jahr zählt Alzheimer zu den grössten gesellschaftlichen Belastungen unserer Zeit. Die Inzidenz- und Prävalenzraten steigen mit dem Alter. Angesichts der alternden Gesellschaft wird die Zahl der Patienten daher deutlich zunehmen. Im Jahr 2015 leben weltweit 46,8 Millionen Menschen mit Demenz. Bis 2050 werden sich die globalen Patientenzahlen voraussichtlich verdreifachen und auf 131,5 Millionen ansteigen. Schätzungen zufolge sind die jährlichen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kosten von Demenzerkrankungen von USD 604 Milliarden im Jahr 2010 auf USD 818 Milliarden im Jahr 2015 angestiegen. In den USA steht Alzheimer unter den Todesursachen in allen Altersgruppen nun an sechster Stelle und bei den über 65 Jährigen an fünfter Stelle.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

<p>AC Immune Prof. Andrea Pfeifer Chief Executive Officer Telefon: +41-21-693 91 21 E-mail: andrea.pfeifer@acimmune.com</p>	<p>Eva Schier Corporate Communications Manager Telefon: +41-21-693 91 34 E-Mail: eva.schier@acimmune.com</p>
<p>Nick Miles Senior Consultant Cabinet Privé de Conseils s.a. Mobil: +41 (79)678 76 26 E-Mail: miles@cpc-pr.com</p>	<p>In den USA Ted Agne The Communications Strategy Group Inc. Telefon: +1 781 631 3117 E-Mail: edagne@comstratgroup.com</p>